

Polster- Gütepass

■ Gebrauchs- und Pflegeanweisung



Bitte unbedingt lesen!
Wichtiger Bestandteil des Kaufvertrages.

Wir sind Mitglied im

**EINRICHTUNGS
PARTNER RING**

Die richtige Entscheidung,
wenn es um Qualität geht!
Garantiert!

Die Nr.

1

JOBST
im Chiemgau

EINKAUFEN IN ÜBER
30 FACHBEREICHEN

Wohnen
Polstermöbel
Schlafen
Küche
Natur & Wohnen
Leuchtenschau
Markenmöbel
Boutique

JOBST

**EINRICHTUNGS
PARTNER RING**

W · O · H · N · W · E · L · T



Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

... wir gratulieren Ihnen

und freuen uns, dass Sie sich für ein Produkt aus unserem Hause entschieden haben.

Wir möchten, dass Sie mit Ihren Möbeln viel Freude haben und informieren Sie umfassend über produkt- und warentypische Eigenschaften. Es ist auch bei bester Serviceleistung nicht möglich, auf alle spezifischen Möbel und Einrichtungsgegenstände und Ihre persönliche Nutzungserwartung einzugehen. Deshalb bitten wir Sie, sich eingehend über die Materialien und deren Eigenschaften zu informieren. Der Statistik zufolge werden Polstermöbel durchschnittlich 3 - 5 Stunden täglich

genutzt und das meist auf einem „Lieblingsplatz“. Rund ein Drittel unseres Lebens verbringen wir mit der wichtigen Erholungsphase „Schlafen“. Etwa 200 Stunden im Jahr sitzen wir, je nach Beruf, im Büro auf Stühlen, mehr oder weniger bequem. Nehmen Sie sich bitte ausreichend Zeit für die Planung, die Beratung und das Aufmaß. Die Qualitäts- und Preisunterschiede sind groß, deshalb ist bei der Vielfalt der Polster-Bezugsmaterialien, Matratzen, Polsterbetten, Funktionsmöbel

die fachliche Beratung über die Materialeigenschaften äußerst wichtig. Beachten Sie Veränderungen im Gebrauch durch die übliche, tägliche Nutzung, Licht, Sonne, Ihr Raumklima usw. sowie die Reinigungs- und Pflegehinweise. Die Polstermöbel sollten nicht nur nach Optik, sondern nach Ihrem persönlichen Bedarf, Haushalt, Familiengröße, Haustiere und Nutzungseigenschaften ausgewählt werden. Betten und Matratzen müssen dagegen ganz auf Ihre Person und Schlafeigenschaften abgestimmt werden.

Der tägliche Gebrauch hinterlässt auf allen Gebrauchsgegenständen seine Spuren. Dabei spielt das Raumklima eine wichtige Rolle. Für Innenräume wird allgemein von Experten im Jahresdurchschnitt 18 - 23° Celsius und eine relative Luftfeuchtigkeit von 40 - 55 % empfohlen. Das ist für unsere Gesundheit allgemein von Bedeutung und **besonders wichtig für Allergiker oder Asthmatiker**. Der Frischluftaustausch (Luftwechselrate) sollte dabei ebenfalls beachtet werden. Sinkt die Luftfeuchtigkeit zu stark ab, kann es zu unangenehmen elektrostatischen Aufladungen bei Stoff und Leder kommen.

Elektrostatische Aufladung ist meist kein Materialfehler, sondern wird hauptsächlich durch zu trockene Luft und die Konstellation mit verschiedenen synthetischen Materialien ausgelöst.

Ist es zu feucht, kann es zu Stockflecken oder Schimmelpilzbildung kommen. Das passiert z. B. häufig in Neubauten, die zu früh bezogen werden, nicht gut genug getrocknet sind und dann evtl. Möbel zu nahe an der Wand stehen. Fragen Sie ggf. den Vermieter und lassen Sie sich schriftlich bestätigen, dass die Bausubstanz bei Übergabe uneingeschränkt nutzbar ist. Menschen mit einem gesunden Immunsystem reagieren darauf nicht, bei empfindlichen Menschen kann **Schimmelpilz zu Allergien oder Infektionen führen**.

Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Möbel eine bestimmungsgemäße Verwendung finden. Sie dürfen daher z. B. nur für den allgemeinen, normalen Wohnbereich verwendet werden. Falls Sie hierzu besondere Anforderungen haben, fragen Sie Ihre Einrichtungsberater. Möbel für den Objektbereich müssen teilweise strengere Bedingungen erfüllen und haben andere Sicherheitsvorschriften.

Eine sachgerechte, nicht zweckentfremdete Nutzung und eine regelmäßige Unterhaltspflege unserer Gebrauchsgegenstände müssen deshalb selbstverständlich sein.

BESONDERER HINWEIS:

Sicherheitshinweise sind besonders in Haushalten mit Kindern zu beachten. **Die Verantwortung, dass die Möbel auch tatsächlich ins Haus und in die Wohnung passen, trägt im Prinzip der Käufer!** Lassen Sie sich bitte beraten und geben Sie Hilfestellung bei Ihrer Polstermöbelberatung mit Informationen zu Planungsfragen, Räumlichkeiten, Stockwerken, Treppenhaus usw., keiner kennt seine Wohnung so gut wie Sie.

Wenn Sie lange Freude an den Möbeln haben möchten, sollten Sie die Unterhaltspflege und Sorgfaltspflicht mit Ihrer persönlichen Körperpflege gleichsetzen.

Denken Sie bitte auch daran: Nichts bleibt neu. Veränderungen sind im Verlaufe der Zeit durch den Gebrauch ganz natürlich und absolut normal.

Grundlage für den MÖBEL-GÜTEPASS

ist der allgemeine industrielle Fertigungsstandard. Weiterhin das Regelwerk und die Prüfkriterien für industriell gefertigte Produkte in Anlehnung an die RAL GZ 430, RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. St. Augustin.

Die gültigen DIN, EN-europäischen und ISO-Normen und Standards sowie der angewandte Stand der Technik (maßgebend ist der Zeitpunkt der Lieferung).

Grundsätzlich gilt natürlich, wie bei allen Gebrauchsgütern, auch für Möbel und Einrichtungsgegenstände der allgemeine Wissensstand. Für Möbel mit dem Gütezeichen „Goldenes M“ gelten die Regelwerke nach RAL GZ 430 der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel e. V.

Gütegeprüfte Möbel müssen besondere Anforderungen an Qualität, Sicherheit und gesundes Wohnen erfüllen.

Eine Rechtsverbindlichkeit kann daraus nicht abgeleitet werden und muss jeweils im Einzelfall geprüft werden.

Gute und geprüfte Möbel müssen gesundheitlich unbedenklich sein. Dies ist jedoch keine Garantie dafür, dass es bei empfindlichen Personen trotzdem zu allergischen Reaktionen kommen kann. Lassen Sie sich bitte beraten.



A

B

C

D

E

F

G

H

K

L

M

N

O

P

R

S

T

U

W

Service

Allgemeine Gebrauchs-, Reinigungs- und Pflegehinweise, warentypische Eigenschaften und wichtige Informationen von A – Z.



Abfärbungen (nicht farbechte Textilien)

Auf hellen oder einfarbigen Bezugsmaterialien können leicht „nicht farbechte“ Textilien, z. B. Blue Jeans, T-Shirt oder Ähnliches abfärben, besonders bei kräftigen Farben. Dazu zählen fast alle Dekostoffe oder Materialien, z. B. Kissenbezüge, Sofadecken usw.. Das lässt sich bei den meisten Stoffen nicht entfernen, bei den gedeckten Ledern nur im Anfangsstadium. Dabei liegt kein berechtigter Beanstandungsgrund am Möbel vor, denn der Verursacher sind externe, nicht farbechte Materialien, z. B. Jeans.

Abholmöbel und Selbstmontage

Denken Sie bitte daran: Ab der Kasse oder Abholrampe sind Sie der Eigentümer der Ware und damit auch dafür verantwortlich. Bei Transportschäden von selbst abgeholt Möbeln oder bei falschem Aufbau besteht kein Anspruch auf Schadenersatz. Lesen Sie bitte unbedingt vor der Selbstmontage die Gebrauchsanweisung und Montageanleitung. Überprüfen Sie Ihre komplette Bestellung auf Vollständigkeit und Beschädigungen. Bei Produktbeschädigungen sollten Sie die Verpackung unbedingt aufheben. Bitte kontrollieren Sie die Verpackung genau, bevor Sie sie entsorgen. Es könnten noch Kleinteile, Beschläge, Montageanleitungen etc. darunter verborgen sein.

Achten Sie immer auf die Standsicherheit Ihrer selbst aufgestellten Möbel und auf die sichere Verdübelung mit der Wandbeschaffenheit und dem Festmauerwerk, ob es Ihren Möbeln standhält. Oft müssen Möbelteile durch eine Wandbefestigung ausreichend gesichert werden. Das gilt vor allem bei Hängemöbeln. Kontrollieren Sie auch die Belastbarkeit der einzelnen Produkte. Möbelmontage ist Facharbeit. Um eine fehlerhafte Montage zu vermeiden, fragen Sie uns bitte im Zweifelsfall. Denn als Möbelfachhändler sind wir natürlich auch nach dem Kauf für Sie da.

Abholung

Siehe Abholmöbel, Montageanleitung, Selbstmontage, Sicherheit

Allergien

Eine Garantie für antiallergische Möbel gibt es leider nicht. Die Empfindlichkeit der Menschen ist sehr unterschiedlich. Im Zweifelsfall können Sie evtl. Materialproben bei einem Arzt für Allergien austesten lassen. Beim Kauf sollten Sie auf Gütezeichen, z. B. „Goldenes M“, „Blauer Engel“ und ausführliche Produktinformationen achten.

Aufmaß, Aufstellen und Ausrichten

Das Messen bei der Planung von Möbeln und bei Lieferung das Ausrichten gehört zu den wichtigsten Aufgaben bei der Möbelplanung und Montage. Dazu gehört ganz besonders die genaue Feststellung der Räumlichkeiten mit allen Türmaßen, Treppen, Flur und Aufzug.

Böden, Wände, Türen etc. sind nicht immer gerade und deshalb muss mit kleinen Unebenheiten gerechnet werden. Dabei sind auch evtl. vorgesehene Stützfüße zu beachten.

Ihr Verkäufer und Monteur muss deshalb unbedingt bereits bei der Planung wissen, welche Boden- und Wandmaterialien Sie in der Wohnung haben. Die „Tragfähigkeit“ Ihrer Wände ist schon allein aus Sicherheitsgründen für Sie ganz besonders wichtig, damit nichts von der Wand fallen kann bzw. alles hält. Bei Hängeschränken hängen hier schon einmal einige hundert Kilo an der Wand. Im Zweifelsfall fragen Sie den Bauträger, Hausherrn oder lassen den Monteur eine kleine Probebohrung durchführen.

BESONDERER HINWEIS:

Die Verantwortung, dass die Möbel auch tatsächlich ins Haus und in die Wohnung passen, trägt der Käufer! Bitte lassen Sie sich beraten.

Polstermöbel, Wohnmöbel, Schlafzimmer sollen grundsätzlich nicht direkt an der Wand und nicht zu nahe an Heizkörpern oder Lichtquellen stehen, eine ausreichende Luftzirkulation muss gewährleistet sein. Die Möbelteile müssen zwingend gerade ausgerichtet stehen!

Wird das nicht beachtet, kann es sehr schnell zu Folgeschäden kommen (z. B. kippen, klemmen, quietschen, reißen, verkratzen und verziehen) bis hin zu Materialbrüchen. Bei Neubauten anfänglich ganz besonders für genügend Wandabstand und Luftzirkulation sorgen (Schimmelpilzgefahr). Feuchte Räume unbedingt beheizen.

Eine besondere Beratung sollte unbedingt bei Neubauten erfolgen. Die Wandbeschaffenheiten, ob Nord- oder Südrichtung, müssen bei der Bauübergabe bzw. vor der Möbelmontage uneingeschränkt nutzbar und trocken sein. Bei Nichtbeachtung sind Folgeschäden zu erwarten. Siehe dazu auch unter Luftfeuchtigkeit und Neubauten.

B

Belastbarkeiten

Die Belastbarkeit von Polstermöbeln, Polsterbetten und Funktionsteilen sind generell sehr unterschiedlich. Deshalb sind die Herstellerangaben zu den max. Belastbarkeitsgrenzen unbedingt zu beachten. Bei den Qualitätsprüfungen für Polstermöbel für den allgemeinen Wohnbedarf wird von einem Benutzergewicht von 100 bis max. 120 kg ausgegangen. Besondere Vorsicht ist bei den Armlehnen geboten. Auch wenn sie noch so schön und einladend aussehen, sind es grundsätzlich keine Sitzteile und dafür auch nicht konstruiert. Bei elektrisch betriebenen Teilen ist die maximale Belastbarkeit der Hersteller zu beachten bzw. unser gesunder Menschenverstand einzubringen. Polstermöbel sind weich und verformbar, sie sind zum Sitzen, Liegen, Relaxen oder Schlafen konstruiert und nicht zum Hüpfen und Springen geeignet. Solche punktuellen Belastungen haben eine irreparable Überdehnung der Materialien und Schäden am Untergestell zur Folge. Das gilt auch für das Stellen auf die Sitzflächen, z. B. zum Vorhang öffnen, Fenster putzen oder Ähnlichem.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Stellen Sie sicher, dass Ihre Möbel nur im allgemeinen Wohnbereich verwendet werden. Sie eignen sich nicht für den Objekt- oder Außenbereich. Bei Aufträgen für den gewerblichen oder Objektbereich, für öffentliche Einrichtungen, müssen unbedingt Sondervereinbarungen getroffen werden.

C

Chemische Reaktion, z. B. Weichmacher oder Säureschäden

Auf den Bezugsmaterialien oder Bettkopfteilen aus Stoff, Leder und Kunstleder kann es durch den Kontakt mit chemischen oder säurehaltigen Substanzen an den Materialien zu Veränderungen oder Schäden kommen, z. B. Farbveränderungen oder Materialschäden. Damit sind z. B. Rückstände im feuchten Haar oder Handtuch nach dem Haare waschen, tönen, färben usw. gemeint.

Betten allgemein

Bei einem Bett oder Polsterbett sollten alle Materialien individuell für Sie aufeinander abgestimmt sein: Betтанlage, Lattenrost oder Unterbau, Matratze und die Bettwaren.

Siehe auch unter allgemeine Hinweise und Matratzen, Schlafen.

Bettkasten

Der Bettkasten darf grundsätzlich nicht überladen oder zu voll befüllt werden, damit die notwendige Luftzirkulation stattfinden kann. Wird das nicht beachtet, kann es zu Folgeschäden, wie z. B. Schimmelpilzbildung, Geruchsbildung oder Schäden am Fußboden kommen. Achten Sie darauf, ob sich in Ihren Bettkasten Lüftungsschlitze befinden.

Bettkopfteile

Siehe unter Polsterbetten und chemische Reaktion

Bettsofas

Siehe unter Funktions- und Verwandlungsmöbel.

Boxspring-Matratzensysteme

Siehe unter Matratzen





Dampfreiniger

Dampfreiniger sind für Möbel grundsätzlich ungeeignet. Auch wenn Werbungen dazu unterschiedliche Empfehlungen abgeben. Der Dampfdruck kann relativ schnell Fugen, Dichtungen, Oberflächen, Bezugsmaterialien etc. zerstören.

Druckstellen

Druckstellen bei Möbel- oder Bezugsmaterialien können sich sehr schnell und unterschiedlich ergeben. Das sind in der Regel „warentypische Eigenschaften“. Vermeiden Sie unbedingt größere, punktuelle Belastungen z. B. mit dem Knie oder mit den Füßen auf das Sofa stellen, besonders bei weich gepolsterten Teilen.

Entstehen Druckstellen durch äußere Einwirkungen an Möbeln im Gebrauch, z. B. im Sitz-, Rücken- oder Arm-

lehnbereich, spricht man von „Gebrauchseigenschaften“, wie Sitzspiegel, changieren bei Velours und allgemeinen Gebrauchsspuren. Siehe dazu auch unter Polstermöbel allgemein, Belastbarkeiten, legere Polsterung und Wellenbildung.

Durchbiegen

Ein gewisses Durchbiegen in der Mitte von größeren Sofas, Polsterteilen oder Betten ist je nach Material und Größe nicht zu vermeiden und zulässig (siehe Prüfnormen und Toleranzen), solange die Sicherheit und Funktion nicht beeinträchtigt ist. Das gilt auch für größere Sitzmöbel, Bänke, Sofas, Polsterteile oder Betten.

Bei Materialien aus Holz beachten Sie bitte Ihr Raumklima und auf die vom Hersteller angegebenen Belastungsgrenzen.



Elektrogeräte und elektrische Bauteile

Montagearbeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Für alle Elektro- oder elektronischen Geräte und Teile sind im Besonderen die Gebrauchsanleitungen des Herstellers zu beachten. Hier sind auch Ihre Garantieansprüche festgehalten. In Haushalten mit Kindern ist besonders auf Möbel mit Funktionen und deren Bedienungsanleitungen zu achten.

Es dürfen nur Ersatzlampen, Akkus, Geräte, E-Motoren, Trafos usw. wie vom Hersteller empfohlen oder mit gleicher Leistung (Trafobeschädigung, Lichtkörper) eingesetzt und nicht zugestellt/zugehängt (Wärmestau) werden. Wärme- und Hitzestau kann zu gefährlichen und erheblichen Folgeschäden führen. Bei Ausfall oder Problemen wenden Sie sich bitte direkt an unseren zuständigen Kundendienst.

Elektrostatische Aufladung

Siehe auch unter Luftfeuchtigkeit, Raumklima
Statische Aufladung kann bei empfindlichen Personen eine schmerzliche Angelegenheit werden. Wir kennen es in den Wintermonaten aus dem Auto. Statische Aufladung hängt in erster Linie mit folgenden Faktoren zusammen: Zu trockene Luft in den Wohnräumen über einen längeren Zeitraum hinweg, d. h. meist einige Wochen. Vor allem in den Wintermonaten und in Kombination mit synthetischen Materialien, z. B. Tep-

pichböden, Textilien, textile Polsterbezüge, selten auch einmal mit Leder. In der Regel sind fast alle Materialien antistatisch ausgerüstet. Schnelle Abhilfe schafft eine gründliche Befeuchtung des Teppichbodens und feuchtes (nicht tropfnasses!) Abwischen der Polsterbezüge.

Empfindlichkeiten

Es ist allgemein bekannt, dass helle und einfarbige Bezüge generell empfindlicher sind, trotz eventueller Fleckschutzimprägnierungen. Das Material ist deshalb nicht minderwertiger, sondern man sieht Anschmutzungen und Gebrauchsspuren lediglich schneller. Siehe auch unter allgemeine Hinweise.

Das gilt für „Naturprodukte“ allgemein. Je natürlicher ein Produkt belassen ist, desto empfindlicher ist es gegen äußere Einflüsse. Umweltfreundliche Imprägnierungen, Lacke, Öl oder Wachs sind deshalb eine wichtiger Schutz.

Ersatz- und Verschleißteile

Der Einsatz von Ersatz- und Verschleißteilen von Drittherstellern kann zu Gefahren führen. Es dürfen nur Originalteile oder vom Hersteller freigegebene Teile verwendet werden.

Das gilt besonders für Funktionsmöbel. Allgemeine Verschleißteile, wie z. B. Akkus, Batterien Lampen, Leuchtmittel oder Ähnliches, sind häufig von besonderen Garantieleistungen ausgenommen.



A

B

C

D

E

F

G

K

L

M

N

O

P

R

S

T

U

W

Service

F

Faltenbildung

Siehe unter Druckstellen, legere Polsterung, Wellenbildung

Farbmigration

Bei hellen Stoff- oder Lederbezügen kann es in der Kombination mit dunklen oder intensiven Farbtönen, vorwiegend bei dunkelrot, blau, schwarz etc. zu einer Farbmigration (Abfärbung oder Farbwanderung) kommen. Auch die Bekleidungsindustrie kennt dieses Phänomen. Bei Veloursledern oder Mikrofasern können das auch leichte Schleifstaubrückstände sein. Hier hilft gleich am Anfang ein vorsichtiges Absaugen oder feuchtes Abwischen (bei Textilien waschen).

Leichte Farbveränderungen sind warentypisch, es darf jedoch nicht zu belästigenden Verfärbungen an Fremdtexilien kommen.

Farbabweichungen, Farbmuster

Kleinere Toleranzen am Produkt zwischen Ausstellungsware und Lieferung, nach Musterstoff- oder Lederpaletten und bei Nachbestellungen, sind durch die industriellen Fertigungstoleranzen warentypisch, nicht zu vermeiden und stellen keinen Beanstandungsgrund dar. Farbton, Maserung, Struktur und Muster sind nur annähernd und nicht zu 100% erreichbar.

Bei speziell aufeinander abgestimmten Gesamtmöbeleinrichtungen sollte deshalb mit Sondervereinbarungen und Referenz- bzw. Farbmustern gearbeitet werden. Die Hersteller bemühen sich um eine bestmögliche Übereinstimmung.

Federholzrahmen

Hier sollte auf jeden Fall eine Abstimmung zwischen Matratze, Federrahmen und Bettanlage sowie dem Nutzer erfolgen. Eine gute Schlafstätte ist der wichtigste Garant für einen erholsamen Schlaf. Lassen Sie sich fachmännisch beraten. Siehe auch unter allgemeine Hinweise und Betten.

Florlagenveränderungen

Siehe unter Gebrauchslüster/Sitzspiegel, Druckstellen.

Fogging, Schwarzstaubablagerungen

Ursache und Auslöser von Fogging bzw. Schwarzstaubablagerungen sind lt. Informationen des Umweltbundesamtes Substanzen, wie sie bei Renovierungen, Malerarbeiten, Fußbodenverlegearbeiten, Bausanierungen etc. entstehen können. Dabei gasen schwerflüchtige organische Verbindungen (sogenannte „SVOC“ oder Weichmacherverbindungen – Phthalate) aus einigen Produkten aus. Das ist nicht ungewöhnlich und kann noch nach Monaten in die Raumluft abgegeben werden. Sie führen zusammen mit Schwebstaubteilchen, die in der Raumluft und der Außenluft immer vorhanden sind, zu einem „Zusammenkleben“ kleiner Staubteilchen zu größeren Einheiten. Unter ungünstigen Begleitumständen setzen sie sich als schmierige Beläge an Wänden, auf Polstermöbeln und anderen Flächen im Raum oder auch in Nebenräumen ab. Besonders stark betroffen sind Außenwände, Fenster, Fernsehgeräte, elektronische Geräte und sonstiges Inventar. Möbel sind nur in ganz seltenen Fällen der Auslöser. Hier hilft ggf. nur der Fachmann.



F

Fremdmöbelteile

Bei Fremdmöbeln oder zusätzlich eingebauten Einrichtungsgegenständen, Elektrogeräten etc., die nicht in Verbindung mit unserem Kaufvertrag oder unserer Montage stehen bzw. durch Fremdmontage vorgenommen wurden, übernehmen wir keinerlei Haftung.

Funktionsteile

Funktionsteile sind technische Kompromisstteile zwischen festen und beweglichen Materialteilen. Damit diese Technik auf Dauer zuverlässig funktioniert, ist ihre sorgfältige Handhabung sehr wichtig. Für ihre Beweglichkeit benötigen Funktionsteile generell einen gewissen Spielraum, um die Funktionalität sicherzustellen. In erster Linie sind dabei die Belastbarkeitsgrenzen zu beachten (siehe unbedingt unter Belastbarkeiten und Herstellerbeschreibung). Bei den Qualitätsprüfungen für Polstermöbel für den allgemeinen Wohnbedarf wird von einem Benutzergewicht von 100 bis max. 120 kg ausgegangen. Besondere Vorsicht ist bei den Armlehnen geboten. Auch optisch sehen Funktionsteile häufig etwas anders aus oder weichen von den Maßen ab. Beschläge können z. B. durch einseitige Handhabung überbeansprucht werden. Funktionsteile benötigen verarbeitungstechnisch und materialbedingt einen gewissen Spielraum (Luft). Maßtoleranzen oder ein leichter Versatz, z. B. an Anstellteilen, Eckteilen, verstellbaren Teilen bei Polstermöbeln usw. sind nicht zu vermeiden und warentypisch.

Funktions- und Verwandlungsmöbel (Bett- oder Schlafsofa)

Möbel mit Funktion sind auch lt. Stiftung Warentest Rageber Möbelkauf „Kompromissmöbel“. Ein sogenanntes Schlafsofa ist kein vollwertiges Bett, sondern eine Gäste- oder Gelegenheitschlafstätte. Bei den normgerechten Qualitätsprüfungen für Polstermöbel wird im allgemeinen

Wohnbedarf von einem Benutzergewicht von 110 bis max. 120 kg ausgegangen. Siehe auch Belastbarkeiten. Das gilt vor allem auch für die hygienischen Bedingungen. Eine sorgfältige Handhabung nach Herstellerangaben ist dabei unbedingt zu beachten, genauso wie die sachgerechte und nicht zweckentfremdete Nutzung. Funktionsteile, wie Armlehnen, Fußablagen sind auch als solche konstruiert und sind nicht als Sitzfläche oder zweckentfremdet zu benutzen. Funktionsteile benötigen einen gewissen Spielraum, deshalb sind Maß- oder optische Abweichungen zu fest gepolsterten Teilen nicht zu vermeiden. Siehe auch unter Bettsofa, Belastbarkeiten, Funktionsteile und besonders legere Polsterung

Füße und Fußbodenschutz

Für den Schutz seiner individuellen Fußböden und Beläge ist im Prinzip der Käufer verantwortlich. Die industrielle Serienfertigung sieht jeweils ihren modellspezifischen Standard vor. Um die unterschiedlichen Böden vor Kratzern oder Beschädigungen zu schützen, müssen Sie bitte darauf achten, dass unter die Fußvarianten des Herstellers evtl. gesonderte Schutzunterlagen, z. B. Filz-, Kunststoff-, Gummi- oder sonstige Gleiter angebracht werden. Sondervereinbarungen sind bedingt möglich. Sind Stützfüße vom Hersteller vorgesehen, müssen diese auch so angebracht und verwendet werden.

Fußbodenheizung

Bei Fußbodenheizungen ist in Verbindung mit Möbeln, die flächig auf dem Fußboden stehen, Vorsicht geboten. Hier können die Materialien, Unterkonstruktionen stärker austrocknen und es kommt zu Schwund, Verzug oder Geräuschbildung. Bezugsmaterialien können schneller austrocknen oder spröde werden. Es sollte unter den Füßen ein ausreichender Fußbodenschutz angebracht werden. Siehe auch unter Luftfeuchtigkeit, Raumklima.



Geltungsnutzen

Eleganz, Marke, Schönheit, Mode

Gebrauchsnutzen

Strapazier- und Gebrauchsfähigkeit, Lebensdauer

Gebrauchsanleitungen

Siehe auch unter Montageanleitungen, Produktinformationen, Reinigungs- und Pflegeanleitungen. Bitte unbedingt die jeweiligen Herstellerangaben beachten.

Gebrauchslüster, Sitzspiegel, Florlagenveränderung

Dieser Effekt entsteht bei allen Velours- oder veloursähnlichen Oberflächen wie Teppichböden oder Textilien. Je höher der Flor aufsteht (kuschelig, weich), desto flacher legt er sich durch Körperdruck, Wärme und Sitzgewohnheit.

Je nach Lichteinfall und Betrachtungswinkel changiert er dann im hell/dunkel bzw. matt/glänzend Effekt. Das ist kein Materialmangel, sondern eine warentypische Eigenschaft. Es hat auf Gebrauch, Nutzen, Funktion oder Lebensdauer des Bezuges keinen Einfluss. Besonders bei Chenille oder Veloursgeweben mit Kontrastfäden kann es an den Nähten zu solchen hell/dunkel Effekten kommen. Dabei handelt es sich z. B. nicht um schiefe Nähte, sondern um optische und warentypische Erscheinungen.

Geräuschbildung, Knarren, Quietschen

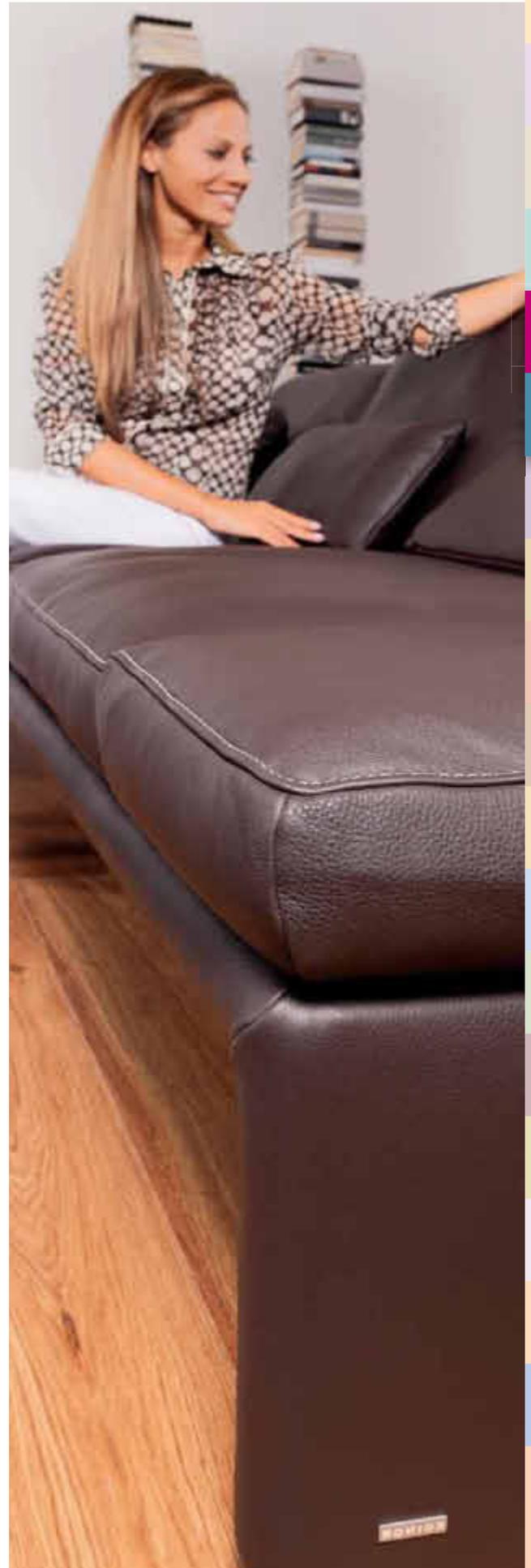
Siehe unter allgemeine Hinweise, Aufbau, Belastbarkeiten, Polstermöbel allgemein.

Geruch

Die Beurteilung eines Geruchs ist sehr subjektiv. Neue Produkte riechen anfänglich, das ist allgemein bekannt. Möbel, z. B. Holzwerkstoffe aller Art, Lacke, Polster usw., und Lederprodukte haben meist einen starken Eigengeruch. Das kann je nach Material- und Zusammensetzung einige Wochen oder Monate dauern.

Hier hilft am besten häufiges Lüften oder feuchtes Abwischen mit einem verdünnten Reinigungsmittel oder im Handel erhältlichen Geruchsneutralisierern (keine säurehaltigen Inhaltsstoffe) und danach trocken reiben. Gerüche und Ausdünstungen allgemein, z. B. aus Küche, Kamin, Tabakrauch oder von außen, können in Polstermaterialien einziehen oder an der Oberfläche haften bleiben.

Bestimmte Produkte wie Massivholz, oder Leder behalten jahrelang einen gewissen Eigengeruch. Gerüche dürfen auch nach einem längeren Zeitraum nicht „belästigend“ wirken. Das sollte durch einen neutralen Service beurteilt werden. Treten Gerüche auf, die evtl. noch subjektiv wahrnehmbar, jedoch gesundheitlich unbedenklich sind und innerhalb der Toleranzstufen von 1 - 5 bei Möbeln liegen, handelt es sich um „warentypischen Eigenschaften“ und nicht um eine Beanstandung.



A

B

C

D

E

F

G

H

K

L

M

N

O

P

R

S

T

U

W

Service



Glas, Glastische

Im Floatverfahren hergestelltes Glas entspricht den EU-Normen und der DIN 1249. Bei polarisiertem Licht sind Interferenzerscheinungen wie leichte Wolken, Ringe, Schlieren oder Ziehfehler in den Spektralfarben physikalisch bedingt und unvermeidbar.

Die Sicherheit oder Belastbarkeit darf dadurch nicht beeinträchtigt sein. Bitte Belastbarkeitsgrenzen beachten. Glas-Toleranzen sind in den Güte- und Prüfbestimmungen RAL GZ 430 festgelegt. Glasflächen sind kratzempfindlich, scharfkantige Gegenstände dürfen nicht ohne Schutz abgestellt oder gezogen werden. Das gilt vor allem auch für kleine Polstermöbeltische mit relativ dünnen Glasflächen.

Insbesondere bei heißen Gegenständen oder Flaschen aus dem Tiefkühlfach kann Floatglas platzen. Die Pflege erfolgt mittels handelsüblicher Glasreiniger.

Da Glas in sehr vielfältigen Varianten und Qualitäten als Nutz- und Zierfläche eingesetzt wird, sind die jeweiligen Herstellerinformationen und die Reinigungs- und Pflegehinweise ganz besonders zu beachten. Fragen Sie Ihren/e Fachberater/in.



Glas, ESG-Glas (Glassprung)

Einscheiben-Sicherheitsglas zeichnet sich insbesondere durch erhöhte Schlagfestigkeit aus. Es ist daher bei fast allen öffentlichen Einrichtungen, Objekten, Hotels etc. vorgeschrieben. Diese Schlagfestigkeit wird durch eine spezielle Behandlung, die „Vorspannen“ genannt wird, erreicht. Es ist deshalb nicht kratzfest. Im Falle von Glasbruch entstehen bei Sicherheitsglas sehr kleine Glaspartikel, die zudem nicht mehr scharfkantig sind. Das ist Ihnen sicherlich von den Autoscheiben bekannt. Trotzdem ist auch die Schlagfestigkeit im Kantenbereich eingeschränkt.

Bedingt durch die hohen Temperaturen beim Härten kann es zu kleinen Unebenheiten, Einschüssen und Verbrennungen kommen. ESG-Glas darf bei der Nutzung keinen extremen Temperaturen (sehr heiß oder eiskalt) ausgesetzt werden. Nickel-Sulfid-Einschlüsse können hierdurch einen Glassprung auslösen.

H

Haustiere

Grundsätzlich gilt: Es gibt keine katzen- oder schnabelfreundlichen Bezugsmaterialien für Polstermöbel. Hier ist einfach Vorsicht geboten. Mit Haustieren ist es wie mit allen liebevoll-wenigen Wesen oder Gegenständen, es ist Toleranz und Verständnis notwendig. Haustiere können nicht 24 Stunden am Tag beaufsichtigt werden.

Sie sollten aber wissen: es ist hier wie mit unseren Kindern. Die Aufsichtspflicht obliegt den Eltern, Tierhaltern oder Haus- und Wohnungsbesitzern, das sagt schon der allgemeine Wissenstand. Nutzen Sie die vielfältigen Hinweise und Informationen aus Fachzeitschriften und den Medien, (z. B. Stiftung Warentest Ratgeber „Möbel kaufen“, „Ein Herz für Tiere“ usw.) Fest steht, Krallen- und Schnabeltiere können ganz erhebliche und vielfach irreparable Schäden anrichten. Ansonsten sollten Sie es dann mit den dadurch entstehenden Gebrauchsspuren nicht so ernst nehmen und sich an Ihren Haustieren freuen.

Ein krallensicheres Material gibt es leider nicht.

Heizung

Siehe auch unter elektrostatische Aufladung, Luftfeuchtigkeit, Raumklima

K

Kissen

Siehe unter Polsterkissen, lose Kissenpolsterung, legere Polsterung etc.

Kopf-, Bett-, Polsterkopfteile

Bei Polsterbetten und deren Kopfteile handelt es sich nicht um Funktionsmöbel. Sie sind meist designorientiert entwickelt und deshalb nur begrenzt belastbar. Sie sind nicht mit üblichen Rückenlehnen oder speziellen Funktionsmöbeln gleichzusetzen. Bitte unbedingt die Herstellerinformationen beachten (siehe auch Belastbarkeiten).

An Bettkopfteilen kann es je nach Bezugsart von Stoff, Leder und Kunstleder durch den Kontakt mit chemischen oder säurehaltigen Substanzen zu Veränderungen oder Schäden kommen, z. B. Farbveränderungen oder Materialschäden. Das können

Holzwerkstoffe

Die Qualität eines Produktes ist grundsätzlich nicht davon abhängig, ob ein Möbel aus Holzwerkstoffen oder Massivholz besteht, sondern eher von der Qualität des Materialeinsatzes. Die altbewährten Werkstoffplatten (Spanplatten), mitteldichten Faserplatten (MDF), Sperrholz-, Dreischicht- oder Tischlerplatten sind von höchster Güte und Qualität und haben sich im Polstergestellbau seit Jahrzehnten bestens bewährt.

Sie schonen in großem Umfang unsere natürlichen Ressourcen. Auch bei Polstergestellen ist auf dauerhaft richtiges Raumklima zu achten (siehe Raumklima und allgemeine Hinweise).

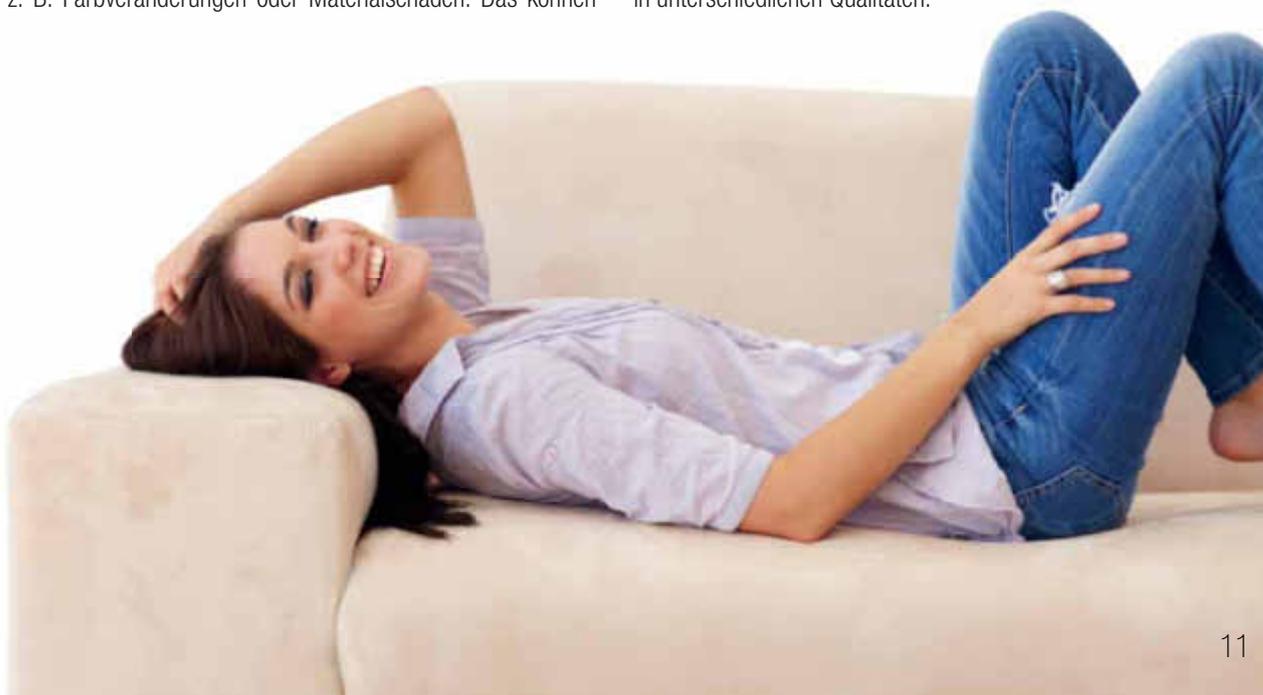
Hussen/abnehmbare Bezüge

Bei Möbelbezügen, die abgenommen werden können, müssen einige besondere Dinge beachtet werden. Hier ist unbedingt auf die Stoffzusammensetzung und die Hinweise zur Reinigung zu achten. Sind sie chemisch reinigungsfähig? Sind sie waschbar und wie? Meist nur bis höchstens 30° Celsius. Sie können leicht etwas eingehen und sind dann schwerer oder bei Falschbehandlung gar nicht mehr aufziehbar.

z. B. sein: Kosmetika, Schweiß, Rückstände im feuchten Haar oder Handtuch und nach dem Haare waschen, tönen, färben. Siehe dazu auch Belastbarkeiten und chemische Reaktionen.

Kunstleder (Lederimitate)

Kunstleder muss auch als „Kunstleder“ gekennzeichnet sein. Unzulässig sind Bezeichnungen wie Textilleder, Leder Look o. ä. Da hier die Vielfalt und die Qualitätsunterschiede sehr groß sind, empfehlen wir Ihnen eine fachliche Beratung und die Herstellerinformation. Kunstleder sind häufig empfindlich gegen Cremes, Pflegelotionen, alkoholische oder säurehaltige Substanzen usw., da sie durch diese einen Weichmacherverlust erleiden können. Kunstleder gibt es in großer Vielzahl und in unterschiedlichen Qualitäten.



A

B

C

D

E

F

G

H

K

L

M

N

O

P

R

S

T

U

W

Service



Lattenroste

Die Vielfalt ist inzwischen sehr groß. Ebenso die Preis- und Qualitätsunterschiede. Der Lattenrost sollte unbedingt auf die gesamte Bettanlage incl. der Matratzen abgestimmt sein. Lassen Sie sich bitte beraten und achten Sie auf die Belastbarkeiten. Punktuelle Belastungen, Hüpfen und Springen sind zu unterlassen.

Leder

Hier haben wir uns orientiert am Regelwerk der RAL GZ 430 und den gültigen Möbelnormen. Das Naturprodukt Leder ist sehr vielfältig, so dass hier bitte auf jeden Fall die unterschiedlichen Qualitäten und Produktinformationen, Pflegehinweise der Hersteller beachtet werden müssen.

Legere/saloppe Polsterung

(besonders legere Polsterung)

Siehe auch unter Wellenbildung. Wie eine Wellen-, Mulden- oder Faltenbildung korrekt beurteilt wird und wie mit den Toleranzen umzugehen ist, findet sich in der RAL GZ 430/4.

„Legere, saloppe Polsterung“: Weicher, vorspannungsloser Pol-

teraufbau, bei dem eine modell- oder gestalterisch gewünschte Faltenbildung der Bezüge warentypisch ist.

Eine „besonders legere Polsterung“ zeichnet sich durch eine superweiche, softige Oberfläche aus. Die Bezüge zeigen schon im Neuzustand ein ausgeprägtes Wellenbild, das design- und konstruktionsbedingt gewollt ist. Dazu zählen auch Funktionsmöbel.

Wellen-, Mulden- oder Faltenbildung im Gebrauch und je nach Nutzungsintensität sind nicht zu vermeiden. Um eine gleichmäßige Optik zu erreichen, empfiehlt z. B. auch die Stiftung Warentest nicht nur einen „Lieblingsplatz“, sondern regelmäßig alle Polsterteile möglichst gleichmäßig zu benutzen.

Lose und aufgelegte Sitz- oder Rückenkissen und Polsterungen müssen je nach Nutzungsintensität regelmäßig aufgeschüttelt, aufgeklopft und glatt gestrichen werden, ggf. täglich, sie haben den sog. Kopfkissen- oder Federbetteneffekt. Wenn Sie diese legere Optik nicht mögen oder gar ablehnen, sollten Sie sich für „straff“ gepolsterte Sitz- und Liegemöbel entscheiden. Siehe auch unter allgemeine Hinweise, Funktionsmöbel und Polstermöbel allgemein

Leoder





Hier die wichtigsten
Lederarten für Polstermöbel:

	EIGENSCHAFTEN:	EMPFINDLICHKEIT:	PFLEGEAUFWAND:	GEEIGNET FÜR:
Anilin-Leder, naturbelassen	Das edelste, hochwertigste und teuerste Leder. Warmer, weicher Griff, hohe Atmungsaktivität. Nimmt Körperwärme sehr schnell an. Natur pur. Besonders im Dicklederzustand.	Empfindlich, anfälliger für Verschmutzungen, nimmt es trotzdem bei schneller Reinigung nicht tragisch. Achtung: Unbedingt vor direkter Sonne und Licht schützen, bleicht aus.	Regelmäßig pflegen, bekommt seine typische optische „Lederpatina“.	Hohe Ansprüche, etwas für Lederliebhaber, jedoch mit allen Vor- und Nachteilen des hochwertigen Naturproduktes „Leder“, sorgsame Nutzung.
Semi-Anilin-Leder	Weniger atmungsaktiv im Vergleich zu naturbelassenem Leder; erwärmt sich langsamer; je nach Qualität anschmiegsam und weich.	Weniger empfindlich. Gute Lichtechtheitswerte.	Relativ gering (feucht abwischen); je nach Nutzung etwa 1 - 3 mal pro Jahr pflegen.	Normale bis gehobene Ansprüche und trotzdem pflegefreundlich.
Pigmentiertes Leder	Geringe Atmungsaktivität, erwärmt sich nur langsam, wirkt „kühl“; weniger anschmiegsam und weich.	Weniger empfindlich.	Relativ gering (feucht abwischen); etwa einmal pro Jahr pflegen.	Eignet sich gut für intensiveren Gebrauch; bei sachgemäßer Nutzung robust und unempfindlich.
Nubuk-/Rauleder	Weich, warm, anschmiegsam, nimmt Körper sehr schnell an, sehr gute Qualität.	Verschmutzungsempfindlich, bleicht aus, kann im Lauf der Jahre speckig werden (Patina). Achtung: Unbedingt vor direkter Sonne und Licht schützen, bleicht aus.	Regelmäßig pflegen (2 - 3 mal pro Jahr).	Sorgsame Nutzung, weniger für Haushalte mit Kindern oder Haustieren.
Spaltvelours	Darf die Bezeichnung „echt Leder“ führen, weich, warm, atmungsaktiv. Preisgünstigste Rindlederqualität.	Verschmutzungsempfindlich, bleicht schnell aus. Kann speckig werden (Patina), geringere Reißfestigkeit.	Hoch, regelmäßig (2 - 3 mal pro Jahr).	Sorgsame Nutzung. Eignet sich weniger für Gebrauchsflächen; wenn es auf Spannenteilen und im Korpusbereich verwendet wird, muss es als Spaltleder gekennzeichnet sein.
Gedecktes bzw. beschichtetes Spaltleder	Darf die Bezeichnung „echt Leder“ führen, kaum atmungsaktiv, erwärmt sich nur langsam, wirkt kühl, weniger anschmiegsam und weich, geringste Qualität. Nicht sehr reißfest.	In pigmentiertem Zustand relativ strapazierfähig, geringer Komfort. Fester bis harter Griff.	Gering (1 mal pro Jahr).	Eignet sich weniger für Gebrauchsflächen; wenn es auf Spannenteilen oder im Korpusbereich verwendet wird, muss es als Spaltleder gekennzeichnet sein.
Blankleder	Pigmentiert hat es eine gute Lichtbeständigkeit, erwärmt sich langsam, mittlere Atmungsaktivität. Fester Griff.	Weniger empfindlich.	Je nach Oberfläche, nicht sehr hoch.	Wird häufig als selbsttragendes Leder (ohne Polsterung) für Stuhl- und Sesselbespannungen eingesetzt.



Lichteichtheit (Lichteinwirkung bei Möbeln)

Als Lichteichtheit bezeichnet man die Resistenz von einem Material gegenüber der Einwirkung von Licht (insbesondere Sonnenschein, Tageslicht, Halogen-Beleuchtung usw.) Solche Lichtquellen und insbesondere Sonnenlicht verändern Oberflächen, speziell Holzoberflächen oder Leder.

Diese Art von „Sonnenbrand“ führt durch den chemischen Aufbau zu Farbveränderungen. Naturhölzer können nachdunkeln oder vergilben, gebeizte Hölzer können ausbleichen. Dekostoffe und Materialien haben in der Regel nur eine eingeschränkte Lichteichtheit. Schützen Sie Ihre wertvollen Möbel unbedingt vor extremer Lichteinwirkung, da eine „absolute“ Lichteichtheit nicht zu erreichen ist. Die Urgewalt der Sonne verändert alle Materialien! Besondere Vorsicht ist deshalb in hellen Südzimmern mit viel Glas geboten, dort sollten bei direkter Sonneneinstrahlung Vorhänge oder Jalousien geschlossen werden, da sonst eine Oberfläche schon nach relativ kurzer Zeit an den beschienenen Stellen heller oder dunkler werden kann. Solche „farblichen Veränderungen“ haben allerdings auf den Gebrauch oder die Lebensdauer keinen Einfluss.

Liegeigenschaften

Siehe unter Betten und Matratzen.



Luftfeuchtigkeit, Heizung, Raumklima

Möbel und Polstermöbel allgemein sollten keiner extrem hohen oder zu geringen Luftfeuchtigkeit ausgesetzt werden. Siehe auch unter Fußbodenheizung. Das Raumklima sollte nach den Empfehlungen von Experten für Menschen und Materialien Jahresdurchschnittswerte von 18 - 23° Celsius und eine relative Luftfeuchtigkeit von 40 - 55% aufweisen. Kurzfristige Abweichungen von diesen Empfehlungswerten, z. B. in den Wintermonaten schaden nicht, längere Zeiträume mit zu extremen Werten sollten jedoch unbedingt vermieden werden. Es empfiehlt sich bei empfindsamen Menschen deshalb, im Raum einen Thermometer und ein Hygrometer anzubringen.

Bei zu trockener Luft kann es Hausstauballergien auslösen, zu elektrostatischen Aufladungen bei Stoff oder Leder kommen (siehe elektrostatische Aufladung), Leder und Bezugsmaterialien können trocken und spröde werden. Bei dauerhaft feuchten Wänden drohen Schimmelpilz und Materialschäden. Regelmäßige Stoßlüftungen, vor allem im Schlafbereich, sind deshalb erforderlich.

Siehe auch allgemeine Hinweise, Aufmaß, Fußbodenheizung und Raumklima.

BESONDERER HINWEIS:

Bedenken Sie bitte immer, dass auch Leder durch starke Lichteinwirkung, insbesondere Sonne, ausbleicht und dauerhafte Nähe zu eingeschalteten Heizkörpern das Leder austrocknet und es porös und brüchig macht. **Siehe auch allgemeine Hinweise, Herstellerhinweise und Raumklima.** Leder braucht je nach Art und Qualität sowie Nutzungsgrad auf jeden Fall regelmäßige Reinigung und Pflege. Bei härtnäckigen Problemen fragen Sie bitte den Spezialisten.



A

B

C

D

E

F

G

H

K

L

M

N

O

P

R

S

T

U

W

Service



Massivholz

Massives Holz ist ein Phänomen, „es arbeitet immer“. Massivholz ist eines der vielfältigsten, edelsten und schönsten Naturprodukte, die für Möbel und Inneneinrichtungen verwendet werden. Es ist sprichwörtlich ein „uriges Unikat“. Hier zeigt die Natur dem Menschen, dass sie nur schwer zu bändigen ist. Nicht das massive Holz stellt sich auf den Menschen und seine Wohnung ein, sondern genau umgekehrt. Der Mensch muss sein Wohnklima auf die Natur und seine Eigenschaften einstellen. Antiquitätenbesitzer wissen das genau. Was für das Holz unerlässlich ist, ist auch für den Menschen besonders wichtig, das Wohn- und Raumklima. Das heißt im Jahresdurchschnitt 40 - 55% relative Luftfeuchtigkeit. Auch dann ist ein „Arbeiten, Verziehen, Quellen und Schwinden oder kleine Risse“ nicht zu vermeiden (siehe auch unter Luftfeuchtigkeit/Raumklima).

Matratzen (Matratzen- und Bettbezugs-materialien, Polsterbetten, Wellenbildung)

„Wie man sich bettet, so liegt und schläft man“ sagt ein altes Sprichwort.

Etwa 25 – 30% unseres Lebens verbringen wir mit Schlafen, also der wichtigen Regeneration unseres Körpers. Die Matratze und die Bettanlage spielen dabei eine ganz wesentliche Rolle. Die Matratze ist wichtiger Teil der Bettanlage und im Beratungsgespräch muss dabei auf eine passende Qualitätsabstimmung von Matratze, Bettanlage, Federholzrahmen, und Bettbezügen geachtet werden. Die ergonomische Wirkung einer Bettanlage hängt maßgeblich von dieser Abstimmung ab. Da es hier unglaublich viele Materialien und Qualitätsunterschiede gibt, bitten wir Sie in diesem ganz besonderen Fall, sich ausführlich zu informieren und beraten zu lassen. Denn: Ihr Bett ist Ihre ganz persönliche „Kraftquelle Schlaf“! Die Matratze, die Bezugsmaterialien und deren Verträglichkeit (Allergiker) müssen deshalb ganz auf Sie persönlich abgestimmt sein. Das Gewicht, die Körpergröße und Ihre Schlafgewohnheiten sind dabei ganz besonders zu berücksichtigen. Sind Sie Bauch-, Rücken- oder Seitenschläfer? Dann lassen Sie sich bitte ausführlich beraten und führen Sie ein Probeliegen durch. Zu den Nutzungseigenschaften von Matratzen gehört auch die übliche Belastbarkeit. Diese sind je nach Qualität und evtl. in Verbindung mit Funktionsteilen sehr unterschiedlich.

Deshalb sind die Herstellerangaben zu den max. Belastbarkeitsgrenzen und der damit verbundene allgemeine Wissensstand unbedingt zu berücksichtigen.

Bei den Qualitätsprüfungen nach der Norm für Matratzen und Polsterbetten für den allgemeinen Wohnbedarf, wird von einem durchschnittlichen Benutzergewicht von 110 bis max. 120 kg ausgegangen. Für Matratzen sind hier die Qualität, Matratzendicke und bei Boxspringanlagen die Bauhöhe der Bettanlage sehr wichtig. Lassen Sie sich bitte beraten, ob auch bei höheren Gewichtsansprüchen Sonderanfertigungen etc. möglich sind.

Schlafzimmer sollten immer gut belüftet werden und die Luftfeuchtigkeit darf ca. 60% nicht übersteigen, damit Schim-



mel oder Stockflecken vermieden werden. Vor allem in den Sommermonaten kann der Mensch über Nacht ca. 0,5 Liter Flüssigkeit abgeben. Die Unterhaltspflege ist deshalb besonders wichtig, regelmäßiges Wenden, Lüften und Abtrocknen der Bettwaren sollte selbstverständliche Pflicht sein. In Bettkästen muss eine ausreichende Be- und Entlüftung vorhanden sein. Regelmäßiges Drehen und Wenden, auch die Kopfseite gegen die Fußseite, ist für die Regeneration der Materialien wichtig und beugt der Kuhlen- oder Wellenbildung vor. Je nach Benutzer (Größe, Gewicht usw.) ist im Laufe der Zeit jedoch eine gewisse Kuhlen-/Mulden- oder Wellenbildung nicht zu vermeiden. Matratzen sollten schon allein aus hygienischen Gründen ca. alle 8 – 10 Jahre erneuert werden. Toleranzen zwischen den Matratzen- und Bettenmaßen von ca. 2 cm sind im Neuzustand üblich und bei industrieller Fertigungstechnik nicht zu vermeiden. Siehe auch Bettsofas, Polsterbetten.

Metalteile und Metalloberflächen allgemein

Viele Möbel und Einrichtungsgegenstände haben sichtbare Metalloberflächen, die sich im Gebrauch bewährt haben. Das sind lackierte Metalle, anodisiertes, poliertes oder gebürstetes Aluminium, Chrom, vergoldete Oberflächen, Edelstahl, Hochglanzlackierung usw. Verwendung finden sie z. B. für Armlehnen, Anbauteile, Fußgestelle, Kufen, Rahmen, Zargen, Zierleisten usw.

Die Oberflächen werden vielfach per Handarbeit bearbeitet, geschliffen, poliert und sind lackiert, verchromt oder pulverbeschichtet. Dabei kann es materialbedingt auf den Metalloberflächen zu kleinen optischen Erscheinungen kommen, z. B. Schlieren, Wellen, feinste Schleifspuren, kleinen Pickelpunkten, Orangenhauteffekten oder Schweißpunkten. Je nach Lichteinfall durch Kunstlicht, Tageslicht oder Standort sind sie mehr oder weniger sichtbar. Berücksichtigt werden dabei direkt sichtbare Frontteile oder untergeordnete bzw. verdeckte Teile. Ist die Oberfläche geschlossen (versiegelt), handelt es sich um fertigungsbedingte und warentypische Eigenschaften bei industrieller Fertigung.

Beurteilt wird die Optik im Zweifelsfall nach den Prüfkriterien und Sichtprüfungen in Anlehnung an RAL GZ 430. Sie haben auf den Gebrauch, Nutzen und Lebensdauer keinen Einfluss. Die Reinigungs- und Pflegevorschriften der Hersteller sind unbedingt zu beachten.

Allgemeines Beispiel: Zur Reinigung dieser Metalle verwenden Sie eine leichte Spülmittellösung und ein sauberes, ganz leicht

feuchtes Tuch. Auf keinen Fall Alkohol oder scheuernde Putzmittel gebrauchen, danach trocken reiben.

Verchromtes oder vernickeltes Metall pflegt man mit dem dafür vorgesehen handelsüblichen Metallreinigern.

Mikrofasern

Siehe unter Stoffe.

Mikrofasertücher

Hier hält die Werbung leider nicht immer, was sie verspricht. Nicht alles, was für Chrom, Edelstahl, Metall, Spiegel und Glas angeboten wird, ist auch gut für Möbel.

Deshalb sagen wir vorsichtshalber und aus den Erfahrungen heraus: keine Mikrofasertücher für Polstermöbelbezüge, z. B. Leder, Kunstleder oder Stoffe aller Art. Weiche, saubere Tücher, z. B. Geschirrtücher oder Fensterleder sind dafür umso besser geeignet, vor allem in Verbindung mit den richtigen Reinigungsmitteln. Im Bedarfsfall fragen Sie die Fachleute.

Möbelbeschläge

Der sachgerechte Gebrauch von Möbeln beinhaltet bei späteren Abweichungen vom Montagezustand die Sorgfaltspflicht zur Nachjustierung, um die dauerhafte Funktionssicherheit zu gewährleisten und Folgeschäden (z. B. bewegliche Fußstützen, Kopf- oder Armteile) auszuschließen.

Siehe auch unter Funktionsmöbel

Neubauten

In Neubauten herrschen beim Einzug in der Regel extrem hohe Böden- und Wandfeuchtigkeiten. Überhöhte Baufeuchte und eine relative Luftfeuchtigkeit über 65%, sind in den ersten Monaten häufig nicht zu vermeiden. Generell und vor allem in diesem Zustand dürfen keine Möbelteile direkt an die Wand gestellt werden. Ansonsten kann es schnell zu Feuchtigkeitschäden, Aufquellen von Materialien oder gesundheitsschädlichen Schimmelpilzbildungen bzw. Stockflecken kommen.

Die Nordseite der Gebäude ist besonders kritisch. In solchen Fällen muss bis zum vollständigen Abtrocknen der Innenwände für eine ausreichende Luftzirkulation hinter den Möbelteilen gesorgt werden. Dies ist ganz besonders wichtig.

Zu trockene Luft schadet Mensch und Material genauso wie zu feuchte Luft. Empfehlung der Experten im Jahresdurchschnitt 18 - 23° Celsius und eine relative Luftfeuchtigkeit von 40 - 55 %. Siehe dazu auch unter Aufmaß, Aufstellen, Ausrichten und Luftfeuchtigkeit/Raumklima.



A

B

C

D

E

F

G

H

K

L

M

N

O

P

R

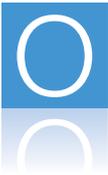
S

T

U

W

Service



Objektentwicklung

Bei Möbeln, die nicht für den allgemeinen Wohnbereich hergestellt werden, handelt es sich in der Regel um Objektmöbel. Bei Objektgeschäften sind sowohl einige rechtliche als auch sicherheitstechnische Aspekte zu beachten. Nehmen Sie deshalb rechtzeitig Kontakt mit uns auf, damit wir Ihnen behilflich sein können.

Siehe auch unter bestimmungsgemäße Verwendung.



Pflegehinweise

Siehe unbedingt unter Reinigungs- und Pflegehinweise, allgemeine Hinweise, Polstermöbel allgemein und die Herstellerhinweise.

Pillingbildung

Überwiegend bei Flach- oder Mischgeweben kann es zu Pilling/Knötchenbildung kommen, wenn die Polster, wie von Stiftung Warentest ermittelt, durchschnittlich 3 - 5 Stunden täglich benutzt werden. Sie entstehen meist durch Reibung von Fremdtextilien, mit denen der Benutzer auf dem Polstermöbel sitzt. Es handelt sich um Fremdpeeling und das ist eine warentypische Eigenschaft, kein Materialfehler. Dafür gibt es spezielle Fusselrasierer, mit denen nach Herstelleranleitung die Pills entfernt werden können.

Ölbehandelte und gewachste Oberflächen

Zur Langzeitpflege benutzen Sie am besten entsprechendes Spezialöl bzw. Wachs. Verwenden Sie es zum Auffrischen vor oder nach der Heizperiode aber höchstens ein- bis zweimal im Jahr. Bei der Glas- und Spiegelreinigung dürfen fettlösliche Glasreinigungsmittel nicht mit geölten Oberflächen in Kontakt kommen. Vor dem Nachölen/Wachsen bitte zuerst die Oberflächen reinigen.

Polsterbetteneigenschaften und Kopfteile:

Bei einem Polsterbett sollten alle Materialien individuell für Sie aufeinander abgestimmt sein, Bettanlage, Lattenrost oder Unterbau, Matratze und die Bettwaren. Achten Sie bitte darauf, dass niemand auf den Betten herumspringt, das gilt auch für den Lattenrost. Legere Polsterung und lose oder gefüllte Kissen müssen regelmäßig und je nach Nutzungsintensität glatt gestrichen und aufgeklopft bzw. geschüttelt werden, ggf. täglich (Kopfkisseneffekt).

Siehe auch unter legere Polsterung. Bettkopfteile werden designorientiert entwickelt und sind keine Funktionsmöbel. Sie sind deshalb nicht gleichzusetzen mit der Strapazierfähigkeit von Rückenteilen eines Polstermöbels. Die Belastbarkeit ist eingeschränkt.

Polsterkissen, lose Polsterungen, Polsterfüllungen/Polstersteppungen

Bei Polsterkissen, Steppdecken, Steppmatten oder gesteppten Vliesstoffen können sich die abgesteppten Inletts (Füllungen), meist in rechteckiger oder quadratischer Form, auf dem Bezugstoff, Leder oder sonstigen Textilarten abzeichnen. Das sind warentypische Eigenschaften. Legere Polsterung, besonders legere Polsterung und lose oder gefüllte Kissen müssen regelmäßig und je nach Nutzungsintensität glatt gestrichen und aufgeklopft bzw. geschüttelt werden, ggf. täglich (Kopfkisseneffekt). Siehe auch unter legere Polsterung und Funktionsmöbel.





Polstermöbel allgemein

Polstermöbel sind weich und verformbar. Sie sollten nicht allein nach Schönheit, sondern nach Ihren Bedürfnissen gekauft werden. Wir unterscheiden bei der Polsterung zwischen „straff“, d. h. weitgehend glatte Polsterung und „leger“ bzw. „besonders legerer“ Polsterung. Bei den Letzteren ist eine weiche, knautschige Verarbeitung konstruktions- und designbedingt gewollt. Hier zeigen sich schon im Neuzustand Wellen oder Fältchen im Bezugsmaterial. Die verstärken sich im Gebrauch und sind eine warentypische Eigenschaft.

Bitte die Produktinformationen des Herstellers beachten. Es wird vielfach unterschätzt, aber Polstermöbel werden lt. Stiftung Warentest täglich ca. 3 - 5 Std. benutzt, meist auf einem Lieblingsplatz. Polstermöbel müssen waagrecht ausgerichtet werden und gerade stehen. Bei Unebenheiten des Fußbodens oder durch Teppiche muss ausgeglichen bzw. unterlegt werden. Siehe auch unter Aufstellen, Belastbarkeiten, legere Polsterung, Wellenbildung.

Planungsware und Lieferung frei Haus

Hier ist unbedingt zu beachten:

Eine korrekte Bedarfsermittlung und Aufmaß (inkl. Tür-, Treppe- und Gangbreiten, Aufzug, Stockwerk usw., dafür ist der Käufer verantwortlich) sind Voraussetzung für eine mangelfreie Montage. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass Boden und Wände nicht ganz gerade sind und deshalb bei der Montage angepasst und ausgeglichen werden müssen. Gibt es kurzfristige Änderungen in den Räumlichkeiten, müssen sie dem Verkäufer und Monteur rechtzeitig mitgeteilt werden.

Der entsprechende Raum muss leer und begehbar sein. Die Möbel müssen waagrecht ausgerichtet aufgestellt werden. Für Fremdmöbel, Fremdmontagen oder sonstige externe Teile übernehmen wir keine Haftung.





Wichtige Reinigungs- und Pflegehinweise speziell für Polstermaterialien!

Nachstehend eine allgemeine Reinigungsempfehlung für textile Bezüge:

Für Bezüge, die abnehmbar, waschbar und chemisch reinigungsfähig sind, gilt der allgemeine Wissenstand und grundsätzlich die jeweiligen Reinigungshinweise des Herstellers.

Je nach Nutzungsintensität ist die Reinigung und Pflege regelmäßig vorzunehmen. Im Zweifelsfall fragen Sie bei Spezialisten nach, bevor Sie ein falsches Mittel einsetzen. **Flecken und Verschmutzungen sind bitte sofort zu entfernen.**

Für die meisten Stoffe, Mikrofasern, Kunstleder und Glattleder gilt folgendes: Lose Krümel oder Flusen, Haare vorsichtig abbürsten oder mit der Polsterdüse auf der niedrigsten Leistungsstufe absaugen. Bei Haustieren siehe besonderer Hinweis. Fetthaltige und säurehaltige Verschmutzungen mit lauwarmen,

destilliertem Wasser (wegen evtl. Kalkrückstände oder sonstigen Substanzen im Wasser) großflächig, von Naht zu Naht und von außen nach innen mit einem feuchten, sauberen Tuch, z. B. Geschirrtuch oder einem sauberen Schwamm reinigen. Für eiweißhaltige Flecken, (z. B. Blut oder Urin) muss eiskaltes Wasser verwendet werden. Keine Angst vor Wasser, zur Fleckentfernung ist Feuchtigkeit notwendig. Für etwas ältere oder eingetrocknete Flecken brauchen Sie in der Regel Seife, sie muss parfüm- und alkalifrei sowie PH-neutral sein.

Die so genannten „Feinde“ bei Polsterteilen und Bezugsmaterialien sind allgemein bekannt. Das sind die direkte Licht- und Sonneneinstrahlung, nicht farbechte Textilien (z. B. Blue Jeans, T-Shirts und hier ganz besonders für helle und einfarbige Materialien). Weiterhin Haustiere, Katzen- oder Tierkral-



len, Klettbänder, säurehaltige Flüssigkeiten (z. B. Fruchtsäfte, alkoholische Flüssigkeiten), sowie klebrige Süßigkeiten oder Speisereste. Dazu kommt bei allen Textilien der Schweiß (vor allem bei Personen, die regelmäßig Medikamente einnehmen müssen), Fett, Kosmetika, Tabakrauchablagerungen, Kochdünste und sonstige Umwelteinflüsse.

Für unsere Einrichtungspartnerring VME Markenprodukte, z. B. „cleverclean“ sind unbedingt die separaten Garantie- und Pflegehinweise des Herstellers zu beachten.

Ansonsten können wir unsere Pflegeprodukte empfehlen oder informieren Sie sich im Internet, unter: www.lederpflege.de bzw. fordern Sie Unterlagen per E-mail an: info@lederpflege.de.

Auf keinen Fall dürfen Möbel, Polstermaterialien, Matratzen und Bezugstextilien aller Art mit Dampfreinigern behandelt werden oder mit heißen Gegenständen zusammen kommen, z. B. Wärmflaschen (Bettwaren ausgenommen). Das gilt auch für viele der am Markt angebotenen sogenannten „Mikrofaser-tücher“ (Wundertücher). Sie können zum Teil erhebliche Oberflächenschäden, Farbveränderungen etc. hervorrufen. Bitte lassen Sie sich fachlich beraten.

Je nach Haushalt und Nutzungsintensität empfehlen wir, einen Kompromiss zwischen „Gebrauchsnutzen“ (Strapazierfähigkeit und Lebensdauer) und dem „Geltungsnutzen“ (Mode, Eleganz, Marke) zu finden.

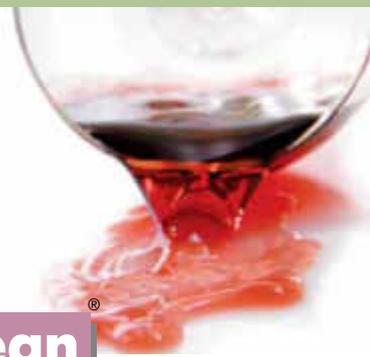
BESONDERER HINWEIS:

Neutralseifen dürfen nicht öl- oder fetthaltig sein. Die Seife oder den Schaum verdünnt auf den Fleck, ebenfalls großflächig von außen nach innen reinigen, danach mit einem sauberen Tuch und klarem destilliertem Wasser nachwischen, damit evtl. Seifenrückstände weitgehend entfernt werden können. Möglichst viel von der Oberflächenfeuchtigkeit mit einem trockenen Tuch abtupfen (nicht reiben) und bei normaler Zimmertemperatur trocknen lassen.

Auf keinen Fall mit dem Fön arbeiten, das Material könnte hart oder beschädigt werden. Im feuchten bzw. nassen Zustand das Leder oder den Stoff nicht benutzen, sonst gibt es Dehnungen, Mulden oder Falten, die meist nicht mehr zu entfernen sind. Betten und Matratzen am Besten tagsüber bei guter Belüftung stehen lassen. Wurde nass gereinigt, muss ausreichend Zeit für das völlige Abtrocknen eingerechnet werden.

Durch den Reinigungsvorgang haben Sie auch natürliche Substanzen und Imprägnierung aus dem Bezugsmaterial entfernt. Besorgen Sie sich deshalb die geeigneten Pflege- und Imprägnierungsmittel, die Ihre Materialien wieder schützen.

Fragen Sie bei Ihrem Händler nach. Die Beseitigung von schwierigen Flecken (Blut, Kaugummi, Kugelschreiber etc.) sollten Sie nach Möglichkeit den Fachleuten überlassen oder sich dazu beraten lassen. Je schneller Sie reagieren, desto größer ist die Chance zur Fleckbeseitigung.



cleverclean

Kleine Fleckenkunde

 Haushaltsübliche Flüssigkeiten, wie z. B. Milch, Ketchup, Rotwein, Fruchtsaft:
TIPP ... einfach mit Küchenpapier aufnehmen, dann mit einem sauberen, angefeuchteten Tuch (Wasser) unter leichtem Druck wegreiben!

 Feste Verschmutzungen, wie z. B. Blumenerde, Schokoladenstücke, Krümel:
TIPP ... einfach herausbürsten, denn Clever-Clean bietet dem Schmutz keinen Halt!

 Lösungsmittelfreie Farben oder Kugelschreiber-spuren:
TIPP ... einfach ganz leicht mit Wasser besprühen und mit einem weichen Tuch durch leichtes Reiben aus den Poren entfernen!



Raumklima

Siehe unter Luftfeuchtigkeit.

Selbstmontage

Siehe unter Abholanweisung, Fremdmöbelteile, Montageanleitung und Transport.

Sicherheitshinweise allgemein

Hier sind unter allen Umständen die Angaben der Hersteller, Bedienungsanleitung und Produktinformationen zu beachten. Elektro- und elektronische Arbeiten dürfen nur von autorisierten Fachpersonen ausgeführt werden. Hier sind unter allen Umständen die Angaben der Hersteller, aber auch die Hinweise der Fachleute in der Montage zu beachten. Befinden sich Kinder im Haushalt, dürfen solche Elektro- oder Funktions-Polsterteile nicht unbeaufsichtigt bleiben.

Siehe auch Allgemeine Hinweise, Belastbarkeiten, Aufmaß, Aufstellen, Ausrichten.

Sitzhärteunterschiede

Konstruktionsbedingte Sitzhärteunterschiede sind durch die unterschiedlichen geometrischen Formen bei Polsterbetten oder Funktionssofas durch die industrielle Serienfertigung nicht zu vermeiden. Beim Schaumstoff kann es bereits im Neuzustand aus fertigungstechnischen Gründen zu größeren Toleranzen kommen. Nur bei maß- und formgleichen Polster-

Reinigungs- und Pflegehinweise

Siehe unter allgemeine Reinigungs- und Pflegehinweise und die jeweiligen Herstellerangaben.

teilen sind die Sitz- oder Rücken Härten im Neuzustand weitgehend einheitlich. Siehe auch unter Toleranzen, Belastbarkeiten, Polstermöbel allgemein.

Sitzspiegel

Siehe unter Gebrauchslüster, Florlagenveränderung

Sonderfarben/Sonderbeiztöne

Eine „absolute“ Farb- und Strukturgleichheit bei Sonderanfertigungen ist fertigungstechnisch bei industrieller Fertigung nicht möglich.

Siehe dazu auch Farb- und Strukturunterschiede.

Stellplatz

Polstermöbel und Polsterbetten müssen gerade und ausgerichtet aufgestellt werden. Schon bei kleinen Höhenunterschieden durch schiefe Böden oder Unebenheiten beim Aufstellen kann es nach Wochen oder Monaten zu Folgeschäden an Möbel- oder Korpusteilen kommen, z. B. Verzug, Knarr- oder Quietschgeräusche.

Siehe auch unter allgemeine Hinweise, Druckstellen, Geräuschbildung und Aufmaß, Ausrichten etc.





A
B
C
D
E
F
G
H
K
L
M
N
O
P
R
S
T
U
W
Service



Stoffe

Die Auswahl an textilen Bezugsmaterialien ist so unglaublich groß, dass hier bitte auf jeden Fall die individuellen Bedürfnisse, Haushaltgröße und Gewohnheiten (Haustiere) sowie die unterschiedlichen Qualitäten und Produktinformationen der Hersteller beachtet werden müssen. **Achtung: Dekostoffe und Materialien haben nur eine eingeschränkte Nutzung.** Nehmen Sie sich bitte ausreichend Zeit für die Beratung und Produktinformation, der Bezug ist das Gesicht Ihres Polstermöbels. Siehe dazu unter Gebrauchslüster, Florlagenveränderung.

Stoffe





Die wichtigsten Textilarten im Polstermöbelbereich

	Material	Vorteile	Nachteile
	Flachgewebe Kett- und Schussfäden liegen bei diesen Stoffen direkt oben auf der Nutzfläche. Diese Stoffarten neigen im Gebrauch zu warentypischen Pillingbildungen (Knötchenbildung).	große Farb- und Mustervielfalt, da alle Arten von Garnen und Farben ideal kombiniert werden können.	nicht so strapazierfähig wie Velours oder Mikrofasern, Pillingbildung ist möglich und warentypisch. Auf den dunklen Mustern sind bereits im Neuzustand die ersten warentypischen Flusenbildungen erkennbar.
	Webvelours (Polgewebe) Grundgewebe ist das Flachgewebe mit Kett- und Schussfäden. Dazu kommt zusätzlich ein Polfaden, der je nach Stoffart und Dessin nach oben hin kurz oder lang gehalten wird	hohe Strapazierfähigkeit und Haltbarkeit, weicher Griff durch den Velours-Effekt, sehr pflegefreundlich sind die synthetischen Stoffe.	etwas eingeschränkte Mustervielfalt, Sitzspiegel und Changieren können je nach Blickwinkel auftreten und sind warentypisch.
	Chenille Zählt zu den Velours. Changiert je nach Blickwinkel und Lichteinfall.	sehr weicher angenehmer Griff mit Hoch-Tief-Effekten.	je nach Farbe können deutliche Sitzspiegel und Gebrauchslüster auftreten sowie hell/dunkel Effekte an den Nähten.
	Flockvelours Allgemein auch als Mikrofasern bezeichnet. Unsachgemäße Nutzung oder Reinigung kann zu Florverlust (Florkahlstellen) führen. Dann wird das Grundgewebe sichtbar.	strapazierfähig und pflegefreundlich, preisgünstig	empfindlich gegen Lösungsmittel, Alkoholikas, etc. Sitzspiegel und Gebrauchslüster können auftreten, ebenso wie Florverklebungen durch Gebrauchsspuren. Leichter Farbabrieb bei intensiven Farbtönen möglich.
	Mikrofaserstoffe Alcantara, Wirbelfliese etc., hochwertig.	edle Optik, Veloursleder-Charakter, weicher Griff, strapazierfähig und pflegefreundlich.	kann Patina bekommen, Rückstände von Körperfett, Glanz oder dunkle Stellen. Leichter Farbabrieb bei intensiven Farbtönen möglich, z.B. rot, dunkelblau, schwarz, usw.

Siehe dazu unbedingt allgemeine Reinigungs- und Pflegehinweise, Herstellerangaben.



Toleranzen

Toleranzen bei Möbeln sind in der industriellen Serienproduktion fertigungstechnisch nicht zu vermeiden. Dabei handelt es sich um Konfektionsware, die in großen Stückzahlen und meist in Lohnakkord gefertigt wird.

Das Gegenteil ist die Einzelanfertigung im Handwerk. Das gilt insbesondere für Funktionsmöbel. Die Toleranzen für Montage,



Holz- oder Holzwerkstoffe, Polstermöbel, Polsterbetten usw. sind unterschiedlich und festgeschrieben in der RAL GZ 430 der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel e.V. mit dem Gütezeichen. Befinden sich die Abweichungen (Toleranzen) in Farbe, Maßen und Struktur usw. innerhalb der

nationalen und internationalen Norm und im unerheblichen, unwesentlichen Bereich, liegt kein Sachmangel vor. Es handelt sich dann um eine „warentypische Eigenschaft“.

Sie haben auf Gebrauch, Nutzen, Funktion und Lebensdauer keinen Einfluss. Siehe dazu unter Aufmaß, Funktionsmöbel, Bett/Schlafsofas, Farb- und Strukturunterschiede, Gebrauchs-

luster, legere Polsterung, Florlagenveränderung, Sitzspiegel.

Transport, Selbstabholung, Selbstmontage

Bitte denken Sie daran, ab der Kasse oder Abholrampe sind Sie der Eigentümer der Ware und damit voll verantwortlich. Wir informieren Sie darüber ausführlich an den Kassen und an der Abholrampe/Lager mit unseren besonderen Abholanweisungen. Bei der Selbstabholung, Transport und Eigenmontage kommt es häufig zu Fehlern, die wir vermeiden möchten. Aus diesem Grund informieren wir Sie ausführlich über die wichtigsten Punkte. Siehe Fremdmöbelteile, Montageanleitung.

TV- und Multifunktionsteile

Die Montage darf nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Hier ist unbedingt darauf zu achten, dass für die Hitze absorbierenden Elektro- und Elektronikteile ausreichende Luftzirkulation gewährleistet ist. Bei Überhitzung kann es zu schwerwiegenden Folgeschäden kommen.



Umzug

Sollten Sie mit Ihren Möbeln Umzugsmaßnahmen vornehmen müssen, nehmen Sie bitte Fachleute zu Hilfe. Möbelmontagen erfordern große fachliche Kenntnisse. Für evtl. Schäden, die durch Sie selbst an Möbelteilen entstehen, wird keine Haftung übernommen

Unterhaltungspflege

Siehe Polstermöbel allgemein und die allgemeinen Reinigungs- und Pflegehinweise.

Bitte immer die Herstelleranweisung am Produkt beachten.



Wellen- und Muldenbildung (Faltenbildung)

Siehe auch unter legere/saloppe Polsterung
Begriffsbestimmung nach RAL GZ 430/4: „Eine Welle ist eine von der ursprünglichen Polsteroberfläche abweichende Verformung. Eine Falte ist eine Welle mit Knick“. Die Messmethode und die Toleranzen sind in der RAL GZ 430/4 vorgeschrieben. Beim sogenannten „Einsitzen“ oder „Einliegen“ verändern sich meist schon nach kurzem Gebrauch die Sitzhärte und die Optik. Sie wird weicher in Abhängigkeit von Art, Dauer und Gewicht der Benutzer. Dies ist ein normaler Prozess, den jede Polsterung durchläuft. Um möglichst lange gleichmäßige Liegegehärten zu erzielen ist es wichtig, die Lieblingsplätze bei Polstermöbeln zu wechseln und Matratzen regelmäßig nicht nur zu wenden, sondern auch zu drehen (Kopfteile nach unten). Sonst kann es zu einseitiger Wellen-, Mulden- oder Kuhlenbildung kommen. Unterstützt wird diese Entwicklung dadurch, dass sich die Bezugsmaterialien unter Einfluss von Körpergewicht und Wärme, mehr oder minder dehnen und sich dadurch „Wellen“ bilden. Diese optische Veränderung hat auf Gebrauch, Funktion oder Lebensdauer so gut wie keinen Einfluss und stellt keinen Sachmangel dar. Das Glattstreichen oder Aufklopfen der Bezüge und Kissen gehört zu den üblichen Sorgfaltspflichten. Je nach Nutzungsintensität ggf. täglich (Federbett- Kopfkissen-effekt). Liegt der Bezug nach relativ kurzer Nutzung als „Knickfalte“ übereinander, haben wir in der Regel eine berechnete Beanstandung. Dabei sind meist Folgeschäden für das Be-

zugsmaterial zu erwarten und es ist Handlungsbedarf, z. B. in Form einer fachmännischen Nachbesserung zu empfehlen.

Das kann von Spezialisten oder Sachverständigen genau und vorschriftsmäßig nachgemessen werden. Dabei wird auch das „harmonische Gesamtbild“ beurteilt. Quelle: RAL GZ 430/4. Die Stiftung Warentest empfiehlt z. B., die Sitzplätze möglichst gleichmäßig zu benutzen, damit sich die Optik den Sitzgewohnheiten anpassen kann.

Wenn Sie diese legere Optik nicht mögen oder gar ablehnen, sollten Sie sich für „straff“ gepolsterte Sitz- und Liegemöbel entscheiden.

Siehe auch unter allgemeine Hinweise, Belastbarkeiten, Druckstellen, Polstermöbel allgemein.

Werkzeuge

Bitte nur die vom Hersteller vorgeschriebenen Beschläge, Werkzeuge und Materialien verwenden. Wird dies nicht beachtet, erlischt in der Regel die Haftung. Im Zweifelsfall fragen Sie die Fachleute.



Service

nur für Sie durch unsere kompetenten
Ansprechpartner rund um Ihren Möbelkauf



Bezugsquellen (Beispiele)

Pflegeprodukte, Dienstleistungen, Buchempfehlungen

Zur Werterhaltung Ihrer Möbel

Pflegemittel

erhalten Sie bei uns im Möbelhaus.
Fragen Sie bitte unsere Einrichtungsberater!

Reparaturen, Aufpolsterungen etc. Polsterservice nach Garantieablauf:

POS Polsterservice GmbH
Mühlenpfad 2
53547 Hausen
Tel. 02638-921700
Mail: info@polsterservice.de
Internet: www.polsterservice.de

MPS GmbH
Mobiler-Polstermöbel-Service
Schackstr. 7
86165 Augsburg
Tel. 0821-217780-0
Fax 0821-217780-19

DIEPO GmbH
Passauer Str. 24
84359 Simbach/Inn
Tel. 08571-926464-0
Fax 0821-217780-19

Stiftung Warentest „Möbel kaufen“

Qualität erkennen – Sicher einkaufen
Preis: 14,90
224 Seiten
ISBN 978-3-86851-009-6
Der Ratgeber erscheint Ende 2013 in einer Neuauflage

Sachkundiger und kritischer Ratgeber der Stiftung Warentest, bietet Unterstützung von der Produktinformation bis zur Pflege, um bedarfsgerechte Kaufentscheidungen zu garantieren. Alternativ zu beziehen bei der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel e.V. unter e-mail: dgm@dgm.moebel.de

Möbel Gütezeichen:

Das einzige deutsche Möbelgütezeichen, das Goldene M der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel e. V. nach der RAL GZ 430.



Es beinhaltet nicht nur hohe Qualitätsanforderungen an die Materialien, sondern vor allem die wichtigen Kriterien Umwelt und Wohnhygiene und die Schadstoffkriterien der europäischen Normen.
www.dgm-moebel.de

Im Zweifelsfall fragen Sie Ihren Händler nach geeigneten Mitteln oder Servicefirmen zur Spezialreinigung.

A

B

C

D

E

F

G

H

K

L

M

N

O

P

R

S

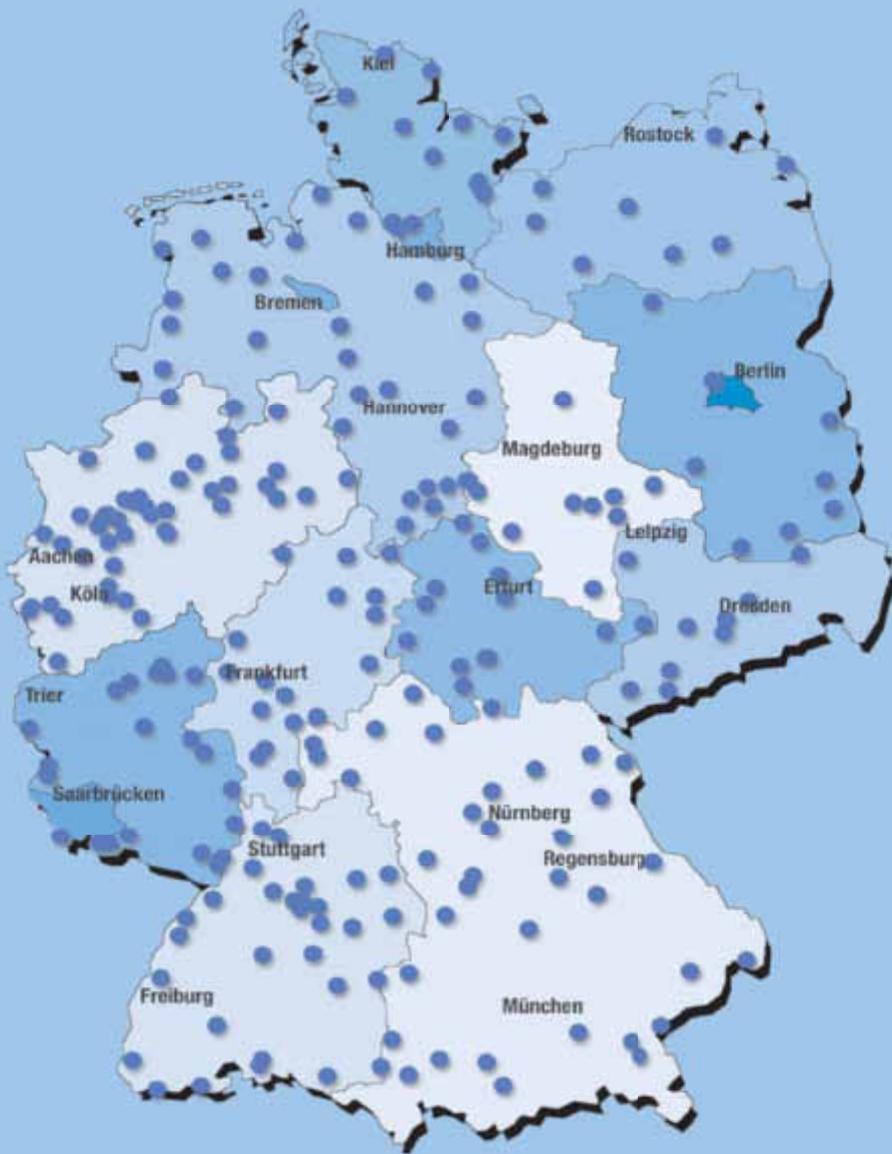
T

U

W

Service

Profipartner ... immer in Ihrer Nähe!



Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen mit Ihren neuen Möbeln.



Sprechen Sie uns an!
Wir nehmen uns Zeit für Sie und helfen Ihnen bei allen Fragen rund ums Wohnen und Einrichten. Wo immer Sie sind!

Stand: März 2013

350 Einrichtungspartner für Ihr perfektes Zuhause.

Riesige Auswahl zu Top-Preisen! Denn wir kaufen zusammen mit **350 Einrichtungspartnern** ein. Vertrauen Sie unserem Know-how! www.einrichtungspartnerring.de

WIR HABEN'S



Die Nr.

1

JOBST
im Chiemgau

EINKAUFEN IN ÜBER 30 FACHBEREICHEN

- Wohnen
- Polstermöbel
- Schlafen
- Küche
- Natur & Wohnen
- Leuchterschau
- Markenmöbel
- Boutique



W · O · H · N · W · E · L · T

DAS EINKAUFSERLEBNIS IN TRAUNREUT



BESUCHEN SIE AUCH UNSEREN **ONLINESHOP**
www.jobst-wohnwelt.de

83301 Traunreut,
Gewerbepark Ost, Kirchholzweg 2
Tel.: 0 86 69 / 86 19-0

Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 9-19 Uhr
Sa. 9-17 Uhr